

Wenn Worte auf Musik treffen

Konzertlesung am Dominikus Zimmermann-Gymnasium zum Thema Essstörungen

Vor einiger Zeit erlebten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 bis 10 des Dominikus Zimmermann-Gymnasiums eine etwas andere Präventionsveranstaltung: Die Bestsellerautorin Jana Crämer und der Musiker Batomae traten im Rahmen des von der R+V BKK (R+V Betriebskrankenkasse) geförderten Projekts „BKK bauchgefühl“ mit ihrer Konzertlesung „book meets music“ in der Aula der Schule auf – organisiert von Schulsozialpädagogin Katharina Rösch, die die gesamte dreiteilige Präventionsreihe an das Gymnasium holte.

Was dann folgte, war weit mehr als eine normale Autorenlesung. Die Bühne war schlicht, die Beleuchtung zurückhaltend, doch die Atmosphäre erwartungsvoll. Jana Crämer begann aus ihrem Roman „Das Mädchen aus der ersten Reihe“ zu lesen, der stark von ihrer eigenen Geschichte geprägt ist. Sie sprach offen über ihre Essstörung Binge Eating, über jahrelange Essanfälle, über Scham und Selbstzweifel und das Gefühl, nicht gut genug zu sein. Sie machte deutlich, dass Binge Eating eine ernst zu nehmende mentale Erkrankung ist, die viele Menschen betrifft. Ihre Ehrlichkeit berührte viele der Anwesenden – nicht nur, weil sie von tiefen persönlichen Erfahrungen erzählte, sondern weil sie damit ein Thema ansprach, über das sonst oft geschwiegen wird.

Zwischen den Lesepassagen griff ihr bester Freund und Sänger Batomae immer wieder zur Gitarre. Seine Musik verstärkte die Stimmung der Texte und verwandelte Janas Gedanken in Klang. Durch das Zusammenspiel aus Musik und Erzählung entstand eine dichte, beinahe intime Atmosphäre, in der sich Betroffenheit und Hoffnung abwechselten. Gleichzeitig gelang es den beiden, die ernstesten Themen zwischendurch aufzulockern: Die Schülerinnen und Schüler klatschten

mit und wurden sogar aufgefordert, bei bekannten Liedern mitzusingen.

Neben Binge Eating sprach Crämer auch über Mobbing, Alkoholismus im Umfeld, sexuelle Belästigung, Selbstzweifel und die Bedeutung echter Freundschaften. Sie betonte, dass man Probleme nicht allein bewältigen muss und dass es Mut brauche, Hilfe anzunehmen.

Auch nach der Veranstaltung blieb die Aula nicht leer. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler nutzten die Gelegenheit, mit Jana Crämer und Batomae ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen oder ein gemeinsames Foto zu machen.

Die Konzertlesung war Teil des Projekts „BKK Bauchgefühl“, das aus drei Teilen besteht: einer Fortbildung für Lehrkräfte zu Essstörungen und psychischer Gesundheit, einem virtuellen Elternabend sowie die Vorlesung von Jana Crämer für die Schülerinnen und Schüler. Ziel ist es, aufzuklären und Betroffene frühzeitig zu erreichen. Dass all diese Elemente an das Dominikus Zimmermann-Gymnasium gebracht wurden, ist vor allem der Organisation von Katharina Rösch, die Schulsozialpädagogin am DZG, zu verdanken. Sie organisierte nicht nur die Konzertlesung, sondern plante das gesamte Projekt in enger Zusammenarbeit mit der R+V BKK.

Die Veranstaltung machte deutlich, wie wichtig Prävention ist – besonders bei Themen, die man nicht sieht und über die viele Jugendliche schweigen. Denn Essstörungen gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen im Jugendalter. Umso wertvoller war dieser Vormittag, der zeigte, dass niemand allein durch schwierige Zeiten gehen muss.

Ein herzliches Dankeschön gilt Jana Crämer und Batomae für ihre ehrliche und bewegende Präsentation, der R+V BKK für die Unterstützung und natürlich Katharina Rösch, deren Engagement diese wichtige Veranstaltung erst möglich gemacht hat.

Mina Haimerl (11b)